

"Jugendfreunde" singen zum Kaffee

[m]ittelhessen.de

22.03.2011

Rund 280 Freunde und Fans des Männerchors kommen in den Rehberg-Festsaal

Herborn (klk/s). Abwechslungsreich und geradezu international ist es am Sonntagnachmittag im Rehberg-Festsaal der "Vitos"-Kliniken zu gegangen, wo der Herborner Männergesangverein "Jugendfreunde" zum musikalischen "Kaffeeklatsch" eingeladen hatte. Mit rund 280 Besuchern waren dem Ruf so viele Musikfreunde wie nur selten bisher gefolgt.



Verwöhnten ihr Publikum beim "Kaffeeklatsch" kulturell und kulinarisch: Zu den wohl-gesetzten Tönen der "Jugend-freunde" um Thomas Jopp schmeckte der Kuchen der Sängerfrauen besonders gut. (Foto: Kordes) mittelhessen.de

Musikalisch zeigten sich die Männer um ihren Chorleiter Thomas Jopp, der erwartungsgemäß mehrfach auch als Solist glänzen konnte, dem Andrang gewachsen, auch wenn sie bei ihren drei Auftritten den Gästen an den vollbesetzten Tischreihen sozusagen auf die Kuchenteller blicken konnten. Die zeigten sich dank des Backeifers der Sängerfrauen auch stets gut gefüllt, so dass von den knapp 40 Kuchen auf dem Buffet kaum Reste blieben. Ein kleines Problem stellte sich nur hinsichtlich der Kaffeeversorgung ein: Die angesichts der nicht viel niedriger liegenden Besucherzahlen des Vorjahres kalkulierte Menge war schon nach einem Drittel der Veranstaltungsdauer ausgeschenkt. Es dauerte aber nur wenige Minuten, bis frischer Kaffee aus den Kannen floss.

Im dritten Teil des Programms summten und wippten die Zuhörer mit

Die Hauptsache sollte ja auch die musikalische Versorgung sein, die dank der von Hans Möhle am Klavier begleiteten "Jugendfreunde" und einem den Sängern größtenteils vom Weihnachtskonzert noch gut präsenten Repertoire zu keiner Zeit gefährdet war. Mit Klassikern der Chorliteratur wie der "Rose", "Ein kleiner Blumenstrauß" und "An hellen Tagen" eröffnete Chor das Programm, bevor neben "Shenandoah" die afrikanischen Chorgesänge "Yakanaka Vhangeri" und "Shosholozza" erklangen.



Verwöhnten ihr Publikum beim "Kaffeeklatsch" kulturell und kulinarisch: Zu den wohlgesetzten Tönen der "Jugendfreunde" um Thomas Jopp schmeckte der Kuchen der Sängerfrauen besonders gut. (Foto: Kordes) mittelhessen.de

"Schmachtfetzen" wie "Aber dich gibt's nur einmal für mich", "Marina" und "Bel Ami" bildeten den dritten Teil, bei dem viele Zuhörer versonnen mitsummten oder mit den Fußspitzen mitwippten.

Thomas Jopp gab zwischen den Titeln jeweils humorvolle Gedichte von Heinz Erhardt und seinen Gesinnungsgenossen zum Besten. Erst mit dem von Jopp zur Jubiläumshymne des Vorjahres erklärten Titel "Wir sind die alten Säcke" und "All Night All Day" als Zugabe durften sich die Männer nach knapp zwei Stunden von ihrem Publikum verabschieden.